

Armenien –

Unentdecktes Land im Kaukasus

13 Tage Wander- und Kultur- Rundreise

Reise-Fakten:

- **Reisedauer:** 13 Tage
- **Reisepreis:** 1750,- EUR
- **Einzelzimmerzuschlag:** 350,-EUR
- **Unterkunft:** Hotel (DZ, DU/WC) & Gästehäuser
- **Anreise:** ind. Flug bis Jerewan
- **Abreise:** ind. Flug ab Jerewan
- **Reise-Signat.:** ARM - 2025

Leistungen:

- ✓ alle Transfers ab/bis Flughafen Jerewan lt. Programm;
- ✓ 9 ÜN im Hotel (DZ, DU/WC); 3 ÜN in Gästehäusern mit Mehrbettzimmern und Gemeinschaftsbad
- ✓ Verpflegung lt. Programm 12x Frühstück, 6x Mittag; 10x Abendessen
- ✓ Reiseleitung durch einheimische, deutsch sprechende Guides
- ✓ Besichtigungen von Klöstern, Tempeln, Museen lt. Programm inkl. Eintritt
- ✓ Seilbahnfahrt nach Tatev
- ✓ Alle Wanderungen lt. Programm und mit zusätzl. örtlichen Beraführern



Sie haben noch spezielle Fragen zur Reise?

Ich bin Dieter Schneider vom Wild Ost – Team. Sie erreichen mich oder meine Kollegen telefonisch unter +49 3586 310436 oder per

Mail info@wildost.de.

Kontaktieren sie uns persönlich und wir helfen Ihnen sehr gern weiter.

Unterwegs zwischen den Vulkanbergen Ararat und Aragats

Armenien – gelegen zwischen Ost und West, zwischen Orient und Okzident ist das älteste christliche Land der Welt, es ist spannend, geheimnisvoll und unglaublich facettenreich. Die wechselvolle Geschichte des Landes ist reich an Mythen und Legenden, wie zum Beispiel die sagenhafte Strandung der Arche Noah am heiligen Berg Ararat. Doch auch die zahlreichen uralten Klöster und Kirchen erzählen von bewegten Zeiten, als die mächtigen Reiche der Antike und des Mittelalters hier aufeinanderstießen und Karawanen, beladen mit exotischen Gütern, über die legendäre Seidenstraße zogen. Während dieser Wander- und Kultur-Reise besuchen Sie einige der schönsten kulturhistorischen Sehenswürdigkeiten, erleben quirlige Städte und stille Bergdörfer und tauchen in die abwechslungsreichen Naturlandschaften Armeniens ein. Zu Fuß lässt sich die nahezu unberührte Natur sicher am besten entdecken. Sie wandern zu malerischen Hochgebirgsseen, entlang von mächtigen Gebirgsketten, durch wilde Schluchten, über blumenreiche Wiesen und zu imposanten Felsformationen.



Immer wieder können Sie den faszinierenden Blick zum schneebedeckten Vulkanberg Ararat genießen, der für die Armenier noch immer ein nationales Symbol ist. Der malerische Sewan-See mit seinem tiefblau schimmernden Wasser erstreckt sich auf 1900 Meter Höhe und ist einer der größten Hochgebirgsseen weltweit. Das Gebiet rund um den See ist geschichtsträchtig - hier findet man zahlreiche Relikte aus uralten Zeiten. Besonders reizvoll ist der Blick über den See vom Kloster Sewanawank. Die artenreiche Tier- und Pflanzenwelt steht als Nationalpark unter Schutz. Eine Tour zum höchsten Berg Armeniens darf natürlich nicht im Programm fehlen. Vom idyllisch gelegenen Karisee geht es hinauf zum 3880 Meter hohen Südgipfel des Aragats, wo sich ein fantastischer Ausblick über die Bergwelt des Kaukasus bietet. Begleiten Sie uns auf einer vielfältigen Reise und genießen Sie die von Herzen kommende Gastfreundschaft der Armenier!

1. Tag: Anreise nach Jerewan

Individueller Flug nach Jerewan in Armenien (-/-/-).

2. Tag: Ankunft in Jerewan und später Besichtigungstour durch die Hauptstadt

Nach Ihrer Ankunft in Jerewan werden Sie am Flughafen empfangen. Danach fahren Sie zum Hotel (20 min) und können ein spätes Frühstück genießen. Anschließend starten Sie zu einer Erkundungstour durch Jerewan. Das Herz der Stadt und die schönsten Sehenswürdigkeiten sind zu Fuß am besten zu besichtigen. Am Republikplatz befinden sich das Historische Museum, der große Springbrunnen und die Gemäldegalerie. Sie werden die weltweit berühmte Handschriftensammlung im Matenadaran besuchen und können gleichzeitig die architektonisch sehr interessante Anlage bestaunen. Wer den 100 Meter hohen und eindrucksvollen Treppenkomplex mit fünf Plattformen erklommen hat, der kann seinen Blick über die Stadt bis zum heiligen Berg Ararat genießen. Zum Abend können Sie sich auf ein Begrüßungssessen in einem typisch armenischen Restaurant freuen.

Gehzeit ca. 2 Std., Transfer ca. 20 min, Übernachtung im Hotel, F/-/A.

3. Tag: Kloster Geghard, Wanderung im Chosrov-Naturreservat und Besichtigung des Sonnentempels

Heute besuchen Sie zunächst das Kloster Geghard (UNESCO-Weltkulturerbe). Dieses wunderschöne Kleinod mittelalterlicher armenischer Architektur liegt oberhalb der Schlucht des Flusses Azat und versteckt sich zum Teil hinter den mächtig aufragenden Felsen. In Garni starten Sie dann zu Ihrer ersten Wanderung. Sie führt durch das Chosrov-Naturreservat und zu den eindrucksvollen Ruinen des Klosterkomplexes Havuts Tar. Dessen Ursprünge reichen bis in das 11. Jahrhundert n. Chr. zurück. Weiter geht es entlang der Schlucht, die von mächtigen Basaltstelen gesäumt wird. Ziel ist der uralte Sonnentempel von Garni. Dieser ist ein beeindruckendes Zeugnis aus der hellenistischen Zeit und ein fantastischer Bau mit alter armenischer Architektur. Bereits im 1. Jahrhundert n. Chr. errichtete der armenische König Trdat den Tempel zu Ehren eines heidnischen Gottes. Nach der Besichtigung Rückfahrt nach Jerewan.

Fahrzeit ca. 3 Std., 40 km, Gehzeit ca. 4-5 Std., +/- 350 Hm, Übernachtung im Hotel, F/M/-.

4. Tag: Kloster Chor Virap und Noravan und Panoramablick zum Ararat

Während dieser Reise wird Sie immer wieder das eindrucksvolle Panorama mit dem Berg Ararat begleiten. Unglaublich malerisch liegt am Fuß des Berges das Kloster Chor Virap (830 m). Von hier bietet sich bei klarem Wetter einer der schönsten Ausblicke auf den majestätischen Ararat. Sie besuchen die von Legenden umrankte Anlage mit der Muttergotteskirche und der Höhlenzelle, in welcher Gregor der Erleuchter gefangen gehalten wurde. Das Kloster ist eines der wichtigsten Ziele für die christlichen Armenier. Die im Sonnenlicht rötlich schimmernden Felsen in der engen Schlucht des Amaghu zaubern eine eindrucksvolle Kulisse, vor der sich bereits seit dem 13. Jahrhundert Kloster Noravank (1467 m) behauptet. Es erwartet Sie eine der schönsten armenischen Kirchen und tolle Ausblicke über die Bergwelt. Anschließend Weiterfahrt über den 2179 Meter hohen Vorotan-Pass nach Goris.

Fahrzeit ca. 5 Std., 260 km, Übernachtung im Hotel, F/-/A

5. Tag: Wanderung im Höhlendorf Khndzoresk, spektakuläre Seilbahnfahrt zum Kloster Tatev und Wanderung zur Teufelsbrücke

Das Städtchen Goris im Süden Armeniens liegt in einer faszinierenden Landschaft vulkanischen Ursprungs. Besonders interessant ist das Höhlendorf Khndzoresk. Bei einer Wanderung können Sie Tausende in den Fels gemeißelte Höhlen bestaunen, die den Einheimischen seit Jahrhunderten als Wohnraum dienten. Ein weiterer Höhepunkt des Tages ist eine Fahrt mit der längsten Pendelbahn der Welt. Die 5750 Meter lange Seilbahn verbindet das Dorf Halidsor mit dem Kloster Tatev und überwindet dabei die spektakuläre rund 500 Meter tiefe Vorotan-Schlucht. Das Kloster gehört zum UNSECO-Weltkulturerbe und ist ein Meisterwerk mit Ursprüngen im 10. Jahrhundert. Von diesem historischen Gemäuer wandern Sie über weite Wiesen und durch urwüchsige Wälder zur sogenannten Teufelsbrücke. Hier können Sie ein Bad in den natürlichen Mineralquellen genießen. Später geht es zurück nach Goris. Fahrzeit ca. 1 Std., 45 km, Gehzeit ca. 5 Std., -850 Hm / +200 Hm, Übernachtung im Hotel, F/LP oder M/A

6. Tag: Kurort Djermuk, Wanderung über bunte Almwiesen, uraltes Kloster Gndevank und Fahrt nach Jeghegnadzo

Heute fahren Sie von der Provinz Sjunik nach Djermuk. Der Kurort mit 40 Quellen liegt in einer reizvollen Landschaft, umgeben von grünen Bergen, Almwiesen und Wäldern. Nachdem Sie in der Trinkhalle verschiedene Mineralwässer probiert haben, bringt Sie ein Lift hinauf in die Berge. Ihre Wanderung führt dann über wunderbar bunte Bergblumenwiesen hinunter in das Dorf Ketchut. Im Anschluss fahren Sie zum Kloster Gndevank, das auf über 1000 Jahre Geschichte zurückblickt und von mächtigen Mauern umgeben ist. Im Herz der schönen Anlage steht die restaurierte Stefanskirche. Diese eindrucksvolle Kreuzkuppelkirche ist mit dem Jahr 936 datiert. Ihr Tagesziel ist heute Jeghegnadzo.

Gehzeit ca. 2 Std., -400 Hm,
Übernachtung in einer Pension, F/LP oder M/A



7. Tag: Selim-Pass und Besuch der Karawanserei, Wanderung in den Vardenyats-Berge und Fahrt zum Sevansee

Sie fahren über den 2530 Meter hohen Selim-Pass zum Sevansee. Unterwegs ist ein Besuch der Selim-Karawanserei geplant. Bereits 1334 wurde diese Raststätte für Karawanen an der berühmten Seidenstraße erbaut. Später starten Sie zu einer Wanderung durch die Vardenyats-Berge. Hier erwartet Sie eine artenreiche Flora und Fauna. Mit ein bisschen Glück können Sie Falken oder auch Adlerbussarde beobachten. Danach fahren Sie zum Sevansee. Er liegt auf knapp 1900 Meter Höhe und ist einer der größten Hochgebirgsseen unserer Erde. Während eines Spaziergangs besuchen Sie die malerisch am See gelegene Klosteranlage Sevan mit ihren drei Kirchen. Später fahren Sie nach Dilidjan. Gehzeit 2-2,5 Std., +130 Hm / -150 Hm, Fahrzeit ca. 4-5 Std., 240 km, Übernachtung in einer familiengeführten Pension, F/LP/A

8. Tag: Wanderung im Dilidjan-Nationalpark und in der „Armenischen Schweiz“, Kloster Goschavank und Fahrt nach Haghpatt

Das Städtchen Dilidjan ist einer der berühmtesten Kurorte in Armenien und liegt im gleichnamigen Nationalpark. Hier findet sich eine überaus artenreiche Tier- und Pflanzenwelt. Am Parzsee starten Sie zu einer Wanderung (Gehzeit ca. 3 Std.) durch die sogenannte „Armenischen Schweiz“. Ziel ist das Kloster Goschavank. Das alte Gemäuer aus dem 12.-13. Jahrhundert liegt reizvoll am Oberlauf des sprudelnden Gebirgsflusses Agstev und ist umgeben von tiefen Wäldern. Einzigartig sind hier vor allem die kunstvollen Kreuzsteine (Chatschkare). Auf der Weiterfahrt nach Haghpatt passieren Sie die imposante Debed-Schlucht.

Fahrzeit ca. 2,5-3 Std., 160 km, Übernachtung im Hotel, F/LP oder M/A.

9. Tag: „Straße der Klöster“, Komplex Sanahin und Wanderung zum Kloster Haghpatt

Im größten Waldgebiet Armeniens verstecken sich kleine, nahezu unzugängliche Dörfer, in denen sich bedeutende sakrale Bauten und Bildungsstätten aus der Zeit des Mittelalters erhalten haben. Sie folgen der „Straße der Klöster“ und erreichen den Komplex Sanahin (1057 m). Im Jahr 966 wurde das Kloster gegründet. In über 300 Jahren Bauzeit entstand eine Anlage mit mehreren Gebäuden, die eine architektonische Meisterleistung darstellt. Mit Blick auf die Berge wandern Sie dann zum Kloster Haghpatt, das auf einer Hochebene mit wunderbarem Panorama liegt. Hier scheint man sich am Ende der Welt zu befinden.

Fahrzeit 1-2 Std., 80 km, Gehzeit 3 Std., -250 Hm / +200 Hm, Übernachtung im Hotel, F/M/A.



10. Tag: Kloster Saghmossavank, Blick zum schneebedeckten Aragats und Kreuzkuppelkirche Karmravor

Sie passieren den 2378 Meter hohen Spitak-Pass und erreichen das Kloster Saghmossavank. Das mittelalterliche Gebäude schmiegt sich an den Rand einer imposanten Schlucht, die der Fluss Kassagh tief in die Landschaft geschnitten hat. Besonders schön ist auch der Blick zum schneebedeckten Bergmassiv des Aragats. Der 4091 Meter hohe Hauptgipfel ist einer der höchsten Berge im Südkaukasus. Im Anschluss fahren Sie nach Ashtarak, eine der ältesten Städte in Armenien und besuchen die schöne Kreuzkuppelkirche Karmravor. Anschließend Fahrt nach Jerewan.

Übernachtung im Hotel, F/-/A.

11. Tag: religiöses Zentrum Etschmiatsi, Tempel von Zvartnots und Besuch in der Yerevan-Brandy-Company

Die Stadt Etschmiatsin wurde im 2. Jahrhundert n. Chr. gegründet. Sie war die ehemalige Hauptstadt Armeniens und eine Zeit lang römischer Außenposten im Kaukasus. Heute ist Sie das religiöse Herz des Landes. Auf dem Weg dorthin besuchen Sie die St. Hripsime Kirche, welche das wichtigste sakrale Bauwerk der armenisch-apostolischen Kirche darstellt. Die Kathedrale war einst eine der ersten christlichen Kirchen der Welt und ist heute Sitz des Patriarchen. Auf der Rückfahrt in die Hauptstadt machen Sie Halt an den Überresten des Zvartnots Tempels (UNESCO-Weltkulturerbe). Erst die Ausgrabungen zu Beginn des 20. Jahrhunderts brachten das kulturhistorisch wertvolle Bauwerk wieder ans Licht. Die eindrucksvollen Ruinen lassen erahnen, welche mutige Kreativität und handwerkliche Kunst die armenischen Architekten des 7. Jahrhunderts hatten. Zum Abschluss des Tages besuchen Sie die weltbekannte Yerevan-Brandy-Company.

Fahrzeit ca. 1-2 Std., 60 km, Übernachtung im Hotel, F/-/A.

12. Tag: Aufstieg zum 3880 Meter hohen Südgipfel des Aragats

Frühmorgen starten Sie zum malerischen Hochgebirgssee Kari (3 200 m). Dort beginnt Ihr Aufstieg zum Südgipfel des Aragats. Das mächtigste Gebirgsmassiv Armeniens mit dem 4090 Meter hohen Aragats-Nordgipfel erstreckt sich nordwestlich von Jerewan. Der Aragats gilt als der Zwillingsberg des Ararat und schon Urzeiten ranken sich Mythen und Legenden um den immerwährenden Kampf zwischen den feuerspeienden Drachen dieser beiden imposanten Vulkanberge. Sie wandern über Almwiesen, Altschneefelder Schrofengelände und einfache Blocksteinhänge hinauf zum 3880 Meter hohen Südgipfel. Von hier reicht der Blick über die Berge des Kaukasus und zum biblischen Berg Ararat. Nach einer Gipfelrast und dem Abstieg fahren Sie zurück nach Jerewan.

Fahrzeit ca. 4 Std., 140 km, Gehzeit 5-6 Std. +/- 700 Hm, Übernachtung im Hotel, F/-/A.

13. Tag: Abschied von Armenien und Rückflug

Transfer zum Flughafen und individueller Rückflug in die Heimat (F/-/-)

